

Dr. Leidinger  
616  
4 42 42

DB Netz AG  
Regionalbereich West  
I.NG-W-N Lärmsanierung  
Hinüberstraße 8  
30175 Hannover

Mail: | [Thomas.Leidinger@hannover-stadt.de](mailto:Thomas.Leidinger@hannover-stadt.de)

I.NG-W-N(6) 14.12.2016

61.15 TL

. .2017

**Lärmsanierungsmaßnahmen an Schienenwegen des Bundes  
Ortsdurchfahrt Hannover – Bornum, Strecke 1760  
Bau von Lärmschutzwänden von km 8,878 – km 9,350**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Landeshauptstadt Hannover begrüßt es sehr, dass mit der o. g. Plangenehmigung an einem weiteren Streckenabschnitt die Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen in Hannover geplant wird und aktiver Lärmschutz gebaut werden kann.

Die Fachbereiche Umwelt und Stadtgrün, Feuerwehr, Tiefbau, Denkmalschutzbehörde sowie Planen und Stadtentwicklung wurden im Rahmen der Beteiligung der Landeshauptstadt Hannover um eine Stellungnahme zu den Unterlagen zur Plangenehmigung gebeten. Der Rücklauf der einzelnen Fachbereiche ist im Folgenden zu einer Gesamtstellungnahme der Landeshauptstadt zusammengefasst.

Die Fachbereiche Umwelt und Stadtgrün und die Denkmalschutzbehörde äußern keine Bedenken zur vorgelegten Planung.

• **Fachbereich Tiefbau**

Der Fachbereich Tiefbau bittet um Beachtung folgender Punkte:

1. Für die Baustelleneinrichtungsflächen ist bei der Straßenverkehrsbehörde OE 66.12 rechtzeitig eine straßenverkehrsbehördliche Anordnung zu beantragen.
2. Bei der Maßnahme ist die Satzung für Sondernutzung an Ortsstraßen und Durchfahrten zu berücksichtigen, wonach bei Baustelleneinrichtungsflächen für die in Anspruch genommene Verkehrsfläche eine Gebühr zu entrichten ist (OE 66.33.3).
3. Die Wiederherstellung der Baustelleneinrichtungsflächen nach Abschluss der Baumaßnahmen muss nach vorheriger Abstimmung mit der Landeshauptstadt Hannover im Zuge der Beantragung erfolgen.

- **Fachbereich Feuerwehr**

#### Brandschutztechnische Stellungnahme

Aus brandschutztechnischer Sicht bestehen keine Bedenken, wenn die im Plan eingezeichneten Flucht- und Servicetüren baulich wie beschrieben ausgeführt werden. Die Flucht- und Servicetüren müssen sich beidseitig ohne Hilfsmittel öffnen lassen.

Um Bahnreisenden und der Feuerwehr im Gefahrenfall ein schnelles Auffinden der Servicetüren zu ermöglichen, ist die Richtung zur nächsten Flucht- und Servicetür beidseitig durch Richtungspfeile zu kennzeichnen.

- **Fachbereich Planen und Stadtentwicklung**

Grundsätzlich wird aus Sicht des Immissionsschutzes begrüßt, dass die Deutsche Bahn die Lärmsanierung in diesem Bereich plant und eine Lärmschutzwand errichtet werden soll. In der vorgelegten Planung sehen wir jedoch Nachbesserungsbedarf hinsichtlich der folgenden Punkte:

Die gewählte Lärmschutzwandkonstruktion zur Querung der Unterführung des Geh- und Radweges ist eine spezielle Sonderlösung, die ein Abrücken der Lärmschutzwand von der vorhandenen Brücke erforderlich macht. Dadurch entsteht ein städtebaulicher Zustand, der nicht verträglich mit der vorhandenen Umgebung ist. Durch das „Einschließen“ der vorhandenen Treppe entstehen zusätzlich zur Unterführung weitere Angsträume. Diese Variante wird von der Landeshauptstadt Hannover abgelehnt.

Es wird eine alternative Lösung vorgeschlagen. Die Lärmschutzwand wird unmittelbar vor dem Brückenbauwerk errichtet und die vorhandene Treppe wird in Richtung Südost um das entsprechende Maß verbreitert. Die Abschnitte der Lärmschutzwände müssen eine Überlappung aufweisen. Dieser Vorschlag ist in beiliegender Plandarstellung grob skizziert.

Die Teile der Lärmschutzwand entlang des Fußwegs am nördlichen Zugang zum Bahnsteig und im weiteren Verlauf in Richtung Treppenabgang müssen in transparenter Ausführung gestaltet werden, so dass hier eine ausreichende Sichtbarkeit gegeben ist.

Die Lärmschutzwand ist in einer hellen Farbgebung auszuführen. Details sind mit dem Stadtgestalter der LHH, Herrn Göbel-Groß, abzustimmen.

Wir bitten um die Berücksichtigung unserer o. g. Anmerkungen und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen  
Der Oberbürgermeister  
Im Auftrage


( Heesch )  
Fachbereichsleiter

# Lärmsanierung Hannover - Bormum

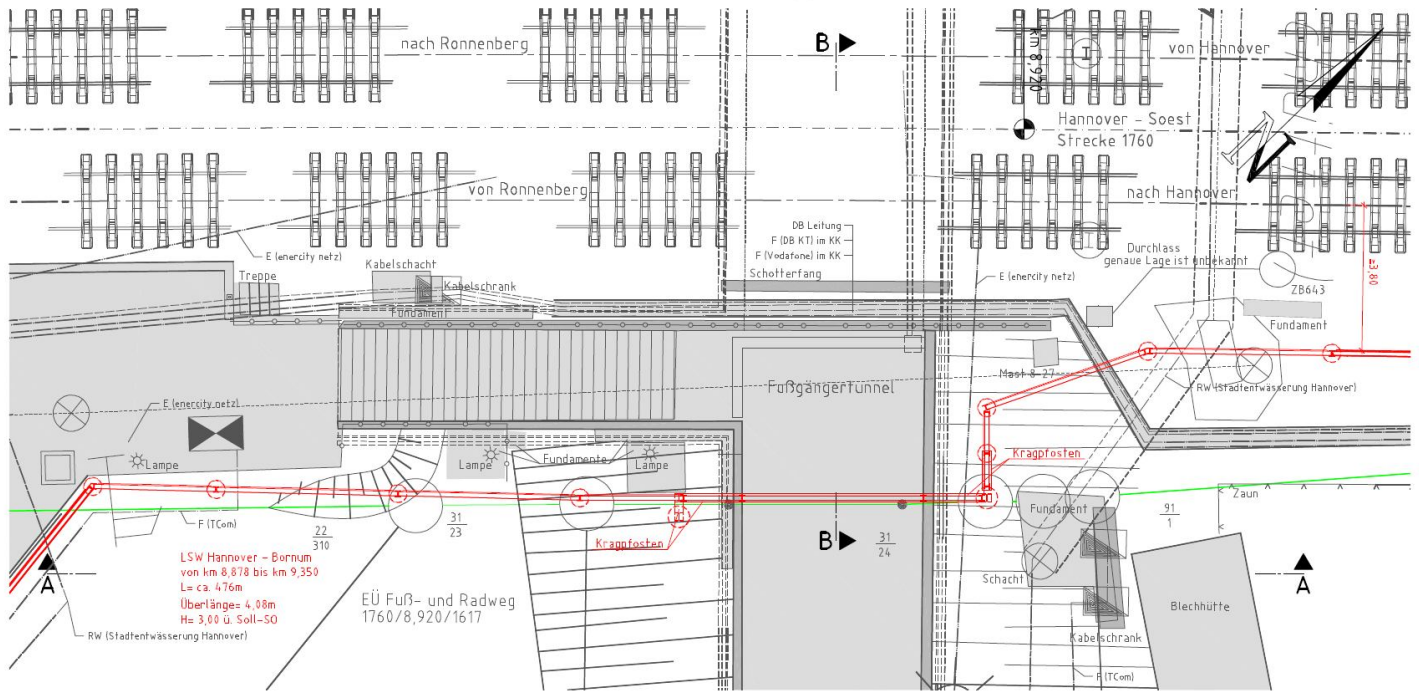
## Strecke 1760 Hannover Hbf - Soest

### Bauwerksplan Eisenbahnüberführung km 8,920

#### Legende

 Planung Lärmschutzwand DB

Draufsicht  
M 1:100



#### Legende

 Alternative Lage der Lärmschutzwand in Höhe Fußgängertunnel

Draufsicht  
M 1:100

